



AUSSCHREIBUNGEN

DFG: Priority Programme “META-REP: A Meta-scientific Programme to Analyse and Optimise Replicability in the Behavioural, Social, and Cognitive Sciences” (SPP 2317)

Deadline: December 2, 2020

The Priority Programme aims to contribute significantly to this debate by describing and defining “replication” (including “successful” vs. “failed” replications) across different scientific disciplines (the “what” question), explaining why replication rates vary across and within different disciplines (the “why” question), and evaluating measures that have been proposed and implemented to increase replication rates (the “how” question).

Regarding the “what” question, individual projects funded by the programme may contribute to achieving these goals by (for instance)

- developing, evaluating, comparing, and refining conceptual, methodological and statistical approaches to estimate reproducibility, robustness, “direct” replicability, and generalisability, respectively, and assess their applicability in their respective scientific discipline; and/or by
- providing a systematic picture of the reproducibility, the robustness, the “direct” replicability, and the generalisability of behavioural, social, and cognitive science findings, while taking a more heterogeneous and representative range of effects and methods – as well as discipline-specific historic and political backgrounds – into account.

→ [Weitere Informationen](#)

Bayreuth Humboldt Centre: Short Term Grants Programme 2021

Stichtag: 01.11.20

Mit den Short Term Grants ermöglicht das Bayreuth Humboldt Centre erneut Wissenschaftler*innen aus dem Ausland einen kurzen Gastaufenthalt an der Universität Bayreuth, um mit einer gastgebenden Wissenschaftlerin bzw. einem gastgebenden Wissenschaftler der Universität Bayreuth in persönlichen Austausch zu treten. Short Term Grants umfassen die Erstattung von Reisekosten zwischen dem Heimatort und Bayreuth sowie von Übernachtungskosten in Bayreuth und ein Tagegeld. Die Kosten werden bis zu einem Höchstbetrag von 3.500 € erstattet. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. UBT-Ansprechpartner: die [Geschäftsstelle des Bayreuth Humboldt Centre](#). → [Weitere Informationen](#)



VERANSTALTUNGEN

Virtuelle MSCA-Konferenz im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Termin: 29. September 2020

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung veranstaltet eine MSCA-Konferenz im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Die ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Konferenz wird nun in verkürzter Form digital durchgeführt (29. September 2020 – 9:30 bis 16:30 Uhr). Schwerpunkte der Konferenz werden mögliche Synergien zwischen den MSCA und den Europäischen Hochschulallianzen sowie die Thematik "Supervision in den MSCA" sein. Einhergehend mit der Innovation der europäischen Doktorandenausbildung sowie den gestiegenen Anforderungen an heutige Promovenden und Postdocs im Hinblick auf die Karriereentwicklung, haben sich ebenso die Anforderungen an die Betreuerinnen und Betreuer der Nachwuchsforschenden gewandelt. Um den Fokus gezielt auf die bisher etwas vernachlässigte Gruppe der Betreuerinnen und Betreuer zu richten, werden virtuell vier parallele Workshops aus vier verschiedenen Perspektiven durchgeführt: Supervision aus Sicht der Promovenden, Supervision aus Sicht der Postdocs sowie Supervision aus Sicht der Betreuerinnen und Betreuer aus akademischen bzw. aus nicht-akademischen Einrichtungen.

Umrahmt wird die Konferenz vom "Falling Walls Lab MSCA", um dem wichtigen Thema der Wissenschaftskommunikation eine angemessene Bühne bieten zu können. → [Weitere Informationen](#)

Online-Konferenz zu Wissenschaft und Bildung für Nachhaltigkeit

Termin: 6. Oktober 2020

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wird am 6. Oktober 2020 die Online-Konferenz "#EFSES2020 - European Forum on Science and Education for Sustainability" stattfinden. Ziel des Forums ist es, konkrete Vorschläge zu erarbeiten, wie durch Bildung und Forschung neue Impulse für ein nachhaltiges Europa geschaffen werden können. Einen Schwerpunkt bilden die europäischen Programme Horizont Europa und Erasmus+ sowie die Themen Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, soziale Ungleichheit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. →

[Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

Europäischer Rat: Einigung zum Mehrjährigen Finanzrahmen und einem Aufbauplan für Europa

Der Europäische Rat hat am 21. Juli 2020 eine Einigung zum nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für den Zeitraum 2021-2027 sowie zu spezifischen Aufbaumaßnahmen für die EU erzielt. Die 27 Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten die seit dem 17. Juli in Brüssel tagten, einigten sich



auf einen Gesamt-EU-Haushalt von rd. 1.820 Mrd. EUR, wovon 750 Mrd. EUR für den Aufbauplan „NextGenerationEU“ (NGEU), ein neues, zeitlich befristetes Finanzierungsinstrument zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie-Folgen veranschlagt werden. Für das nächste Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon Europe, sind dabei im MFR 75,9 Mrd. EUR und aus NGEU 5 Mrd. EUR vorgesehen. → [Weitere Informationen](#)

Horizon Europe: European Open Science Cloud (EOSC) - Konsultation zur Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda

Die Europäische Partnerschaft "European Open Science Cloud (EOSC)", die als Kandidat für eine Partnerschaft unter Horizon Europe vorgeschlagen wurde, führt eine öffentliche Konsultation zu ihrer Strategic Research and Innovation Agenda (SRIA) durch.

Die Strategische Agenda umfasst Leitlinien, nach denen die Arbeitsprogramme der EOSC in Horizon Europe erarbeitet werden. Forschungsinfrastrukturen, Hochschulen, Forschende, Unternehmen, usw. haben die Möglichkeit, ihre Meinungen, Stellungnahmen und Vorschläge zu Leitlinien, Themenbereichen und Schwerpunkten über einen Online-Fragebogen mitzuteilen. Information werden u.a. erwartet zu vielversprechenden Open Science-Praktiken und -Fähigkeiten, Standards und Instrumenten; zu Dienstleistungen, die das Ziel haben, Forschungsergebnisse zu finden, auf sie zuzugreifen und wiederzuverwenden; und zu gemeinsamen und gemeinsam genutzten Infrastrukturen für den offenen Austausch von wissenschaftlichen Ergebnissen. → [Weitere Informationen](#)

Europäische Kommission veröffentlicht Manifest zur Covid-19-Forschung

Die Europäische Kommission hat ein Manifest veröffentlicht, mit dem die Zugangsmöglichkeiten zu Forschungsergebnissen im Kampf gegen COVID-19 maximiert werden sollen. Um den öffentlichen Zugang zu Forschungsergebnissen zu gewährleisten und den Nutzen der öffentlichen Forschungsförderung zu garantieren, enthält das Manifest Leitlinien für Forschende, die von der Europäischen Union geförderte Projekte zu Prävention, Tests, Behandlung und Impfstoffen durchführen. Die Europäische Kommission gibt öffentlichen und privaten Stakeholdern auf der unten genannten Webseite die Möglichkeit, das Manifest öffentlich zu unterstützen und zu bestätigen. → [Weiter Informationen](#)

ERC: Übergangspräsident ernannt und Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für den Wissenschaftlichen Rat des ERC

Ab dem 27. Juli 2020 wird der ehemalige ERC-Präsident Jean-Pierre Bourguignon auf Interimbasis erneut das Amt des ERC Präsidenten übernehmen. Er wird diese Funktion ausüben, bis der nächste ERC-Präsident gewählt ist und sein Amt antritt.



Des Weiteren hat ein von der Europäischen Kommission eingesetztes, unabhängiges Identifikationskomitee mit der Suche nach neuen Mitgliedern für den Wissenschaftlichen Rat des Europäischen Forschungsrats (ERC) begonnen. Nominierungen werden bis zum 30. September 2020 angenommen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates des ERC werden von der Europäischen Kommission auf Grundlage der Empfehlungen des Identifikationskomitees ernannt. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Neues Förderprogramm des setzt Impulse für den Europäischen Forschungsraum

Das BMBF hat ein nationales Förderprogramm "Innovationsunion Europa – Deutsche Impulse für den Europäischen Forschungsraum (EFR)" mit einem Gesamtvolumen von 40 Millionen Euro aufgelegt. Über das eigentliche finanzielle Engagement im EFR hinaus stellt es Mittel bereit, um deutschen Forschenden über alle Forschungsbereiche hinweg einen verbesserten Zugang zum EFR zu ermöglichen und die europäische Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung zu vertiefen. Das Förderprogramm ist damit ein deutliches Bekenntnis Deutschlands zum EFR.

Das Förderprogramm wird bis 2025 die deutsche Forschung dabei unterstützen, sich europäisch zu vernetzen und ihre Kapazitäten für grenzüberschreitende Forschung und Innovation auszubauen. Die Verdichtung der Netzwerke zwischen Forschenden in Europa zu befördern, bedeutet Exzellenz der deutschen und europäischen Forschung und die Innovationskraft Europas zu stärken. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus